

**Liebe und Dankbarkeit gehört zu dem wenigen das bleiben wird, am Ende ohne Ende.**

**Hl. Augustinus**

Liebe Schwestern u. Brüder der Pfarrei St. Elisabeth Hanau, aus Hohe Tanne, Mittel- und Wachenbuchen!

Zweieinhalb Jahre in meiner ersten Stelle als Priester gehen nun zu Ende. Ich bin von tiefer Dankbarkeit erfüllt, dass der Bischof von Fulda für mich diese Stelle vorgesehen hat. In den vergangenen zweieinhalb Jahren konnte ich, dank Ihnen und Euch ein zweites Zuhause in Hanau finden. Es wurde mir leicht gemacht in Hanau Fuß zu fassen. Die Menschen denen ich begegnen durfte haben mich von Anfang an herzlich aufgenommen und integriert.

In allen Bereichen, in denen ich tätig sein konnte und durfte, habe ich ein hohes Maß an Akzeptanz und Entgegenkommen spüren können.

Mein erster Dank gilt natürlich unserem Herrn und Gott, der mir die Gnade der Berufung geschenkt hat und mir in den vergangenen Jahren besonders durch Sie und Euch gezeigt hat, dass meine Entscheidung, seinem Ruf zu folgen, die beste Entscheidung für mein Leben war.

Auch meinem „Ausbilder“ und vor allen Dingen Mitbruder, Pfr. Andreas Weber, gilt mein besonderer Dank, dass er mich geführt hat und mich vor Herausforderungen gestellt hat, bei denen er aber als mein Begleiter auch immer den nötigen Rückhalt geboten hat.

All den anderen Mitarbeitern, im Büro, in und um die Kirche, in den einzelnen Gruppen, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Sie und Ihr habt wesentlich Anteil daran, dass ich mich nur schweren Herzens von Hanau trennen kann.

Ich möchte mich auch entschuldigen, wenn ich evtl. Menschen etwas schuldig geblieben sein sollte und durch unbedachte Worte Verletzungen verursacht haben sollte, das tut mir leid und es war sicher nicht beabsichtigt.

Ich kann all das was mich in diesen Tagen bewegt, nicht so recht in Worte fassen. Es bleibt nur noch eins zu sagen: Ich danke für alles und bleibe Ihnen und Euch im Gebet verbunden.

Gottes Segen begleite Sie und Euch, Ihr und Euer

**Kaplan Joachim Hartel**